# Weinberg-Andacht Bestensee 2026 - Das Christlich Ökumenische Highlight in der Region

Am Samstag, den 19. September war es wiederholt soweit. 5 Gemeinden aus verschiedenen christlichen Konfessionen unserer Region, trafen sich gemeinsam - um das Zusammenwachsen, aber auch den Zusammenhalt aller Christen zu feiern und zu verfestigen. Die OpenAir-Veranstaltung fand bei bestem Wetter und in wunderschönem, idyllischem Rahmen des Bestenseer Weinbergs statt. Auch hier zeigte sich mit ca. 150 Teilnehmern, dass es den Menschen in turbulenter Zeit immer wichtiger wird, die Nähe von Gott und Jesus, zu suchen.

02.10.2026

Autor: Peter Listmann
Fotos: Peter Marquardt
Quelle: Gemeinde Bestensee



Blick vom Weinberg

Nach einleitender Begrüßung durch Laura Gaul und dem Votum von Tommy Förster eröffnete der 11jährige, neuapostolische Martin Förster mit einem bewegenden, ca. 3minütigem Eingangsgebet, die Andacht.

Als Thema der Andacht waren, die in der Bergpredigt von Jesus überlieferten Seligpreisungen, ausgewählt. Darin erläuterte Jesus den Menschen wie das Leben innerhalb einer Gesellschaft durch ein friedvolles Zusammenleben durch Barmherzigkeit, Sanftmut, ein reines Herz und auch

durch das Friedenstiften, funktionieren kann. Jesu Gedanken strahlen bis in die heutige Zeit hinein.

Diese Impulse der Seligpreisungen wurden von den verschiedenen Predigern verarbeitet. Für die katholischen Kirche mit Andreas Scholz, der evangelisch-freikirchlichen Gemeinde Zeesen mit Peter Otparlik, der evangelischen Kirche mit Raphael Bunde, der Christusgemeinde mit Tamara Maier und schlussendlich in polnischer Sprache der neuapostolische Pawel Kastarenda. In den Predigtteilen ist erwähnenswert, dass trotz verschiedener Liturgie der einzelnen Konfessionen, die Lehre Jesu sehr deckungsgleich verkündet wird.

Die einzelnen Predigtteile wurden mit einer musikalische Umrahmung geziert. Dies durch den neuapostolischen Chor, den Kindern - Helena an der Violine, Aurelia mit Gesang und begleitet von Johannes am Klavier. Des Weiteren kamen Dani und Marie mit einer Instrumentaleinlage Klavier und Querflöte, die später als Duett, Tommy und Dani, mit Maries Klavierbegleitung endete, zum Einsatz. Auch Sarah konnte mit 2 Stücken am Piano glänzen. Der musikalische Teil wurde mit dem Männerquartett der neuapostolischen Kirche und dem darauffolgendem, gemeinsamen Abschlussliedes beendet. Die musikalische Leitung lag in den Händen von Johannes Gaul.

Zu erwähnen ist natürlich auch, dass alle Kinder separat in der mobilen kleinen Kirche, welche von Johannes Gaul – dem HolzHannes – gebaut wurde, ein eigenes Beisammensein feiern konnten.

Nach dem gemeinsamen `Vater Unser´ aller Gemeindemitglieder und dem aaronitischem Abschluss Segen wurde der Andachtsteil beendet.

Jetzt sprach der anwesende Bestenseer Bürgermeister Roland Holm sowie der Vorstand des Weinbergsverein, Martin Braun, einige verbindliche Worte und das anschließende Buffett mit Kuchen, Bratwurst, feinem Bestenseer Wein sowie Bier vom Fass waren eröffnet.

Am darauffolgenden Sonntag, den 20. September feierte die neuapostolische Gemeinde dann auf gleichem Weinberg Ihren sonntäglichen Openair Gottesdienst. Priester Tommy Förster legte das Leitthema `Segen´ aus.

Daraus sei nur erwähnt, dass jeder welcher Segen erhält, diesen auch mit seinen Mitmenschen teilen sollte. An dem Beispiel des Toten Meeres in Israel, wurde erklärt, wie dies zu verstehen sei.

Das Tote Meer weist einen sehr hohen Salzgehalt auf und ist zudem ein Meer welches zwar einen Zulauf – den Jordan hat – aber keinen Abfluss. Dadurch wird der Salzgehalt nicht weniger und fast alles Leben stirbt ab. Genauso ist dies mit dem Segen zu verstehen. Daher sollte von dem Empfangenen weitergegeben werden. Wie von dem Wort Gottes in der Predigt und der daraus entstandenen Freude, von der Erkenntnis – dass Jesus alle Menschen liebt und den Trost, dass Gott den Menschen beisteht – sie nicht alleine lässt. Denn dann wird auch dieser empfangene Segen weiterfließen und nicht versiegen. Segen und die Freude weitergeben, damit alle Menschen daran teilhaben können, ist Botschaft dieses Gottesdienstes.



























